

Um den Kleinen eine Freude zu bereiten, verfolgen wir beim Einkauf von 4 Mk. an einen

Luftballon gratis



Um den Kleinen eine Freude zu bereiten, verfolgen wir beim Einkauf von 4 Mk. an einen

Luftballon gratis

Heute

etwas ganz Besonderes für Ihre Kleinen

Die Preise sind überraschend niedrig



Seiden-Trikot-Kleid
It. Bild, mit seicher Stickerei, in vielen Farben
17,50



Dirndlkleid It. Bild, m. buntem Wollmusseline-rock, feine Verarbeitung, Gr. 60 u. 65
Jede weitere Größe 10 j. mehr **5,95**

Backfisch-Kleidchen It. Bild, aus entrick Musseline-Stoff
Größe 95-115 **5,75**

Baby-Kleidchen It. Bild, aus Schotenstoffen
Größe 45-55 **2,95**

Baby-Hängerehen It. Bild, aus Seiden-trikot, reicher Stickerei
Größe 46-55 **5,90**

Kinder-Kleid It. Bild, Voll-Veille mit Filzetmotiven
Größe 60 u. 65
Jede weitere Größe 60 j. mehr **5,30**

Popelin-Kleidchen It. Bild, mit bunter Tresse u. reich Knopf-garn., für 6-8 J.
Jede weitere Größ. 1.-mehr **10,90**

Kinder-Kleidchen It. Bild aus gestapfem Musseline m. einfach. Krav. u. Pamp.
Jede (Größe 6-8 w Gr 40 j. mehr **7,95**



Seiden-Trikot-Kasackkleid
It. Bild, m. apart. Knopf-garn. u. einfach. Blende
9,75

6 Serien Hutblumen
nur neue Muster, ganz enorm billig
38 68 1,25
48 98 1,65

Nussbaum

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster in der Passage

Halle a. s. Das führende Kauf- und Warenhaus Gr. Ulrichstr. 60-61

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Gefälligen Vereine sowie der lokalen Frauen-Vereinsvereine im Bezirk Halle-Merseburg.

Sekretariat der SPD Halle (Saale), Post 42/44
Erfurterstr. 7, Erfurt - Fernruf 1109
(Erfurt-Bureau täglich (Fernruf 1109))

- Halle.**
Arbeitsnachweise, Freitag, den 5. Mai, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Wirtschaftliche Lage, Besondere Schwierigkeiten der Tagelohnarbeiter, plötzliches und schleichendes Erkranken aller Mitglieder des Gewerkschaftsbedeutend.
Schülervereinsversammlung, Samstag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel: Verhandlungen über die Weisenhäuser, Burgstraße.
Aus dem Bezirk.
Delitzsch, Freitag, 8. Mai, abends 8 Uhr, im „Mittel“: Mitgliederversammlung. Da eine äußerst wichtige Tagesordnung vorliegt, müssen alle Gewerkschaftler erscheinen.
Wittenberg, Sonntag, den 7. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Görschen, Sonntag, den 7. Mai, im Betriebsbüro: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Klein-Cottbus, Freitag, den 8. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Klein-Cottbus, Freitag, den 8. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.

Auf Kredit

von **1** Mark wöchentliche Vollzahlung an Herren- und Damen-Garderoben Manufakturwaren jeder Art moderne Kleidertstoffe Leinen- und Baumwollwaren Leib- und Bettwäsche Gardinen Schuhwaren usw. Möbel, Spiegel, Polsterwaren Kleine Abmachungen. Carl Rasemann

Massen-Schuhverkauf

findet ab heute statt und kommen u. a. zum Verkauf: 3130
Arbeitsstiefel braun, Fahleder, mit Eisen, Nr. 40-46 nur **6,95**
Herrenstiefel schwarz, Rindbox, genäh., Nr. 40-46 nur **2,95**
Rahmenstiefel schwarz, Rindb., f. Herren, Nr. 40-46 nur **9,75**
Halbschuhe schwarz, Rindbox, für Damen, Nr. 40-46 nur **5,95**
Spangenschuhe braun, Rindbox, für Damen nur **6,95**
Besichtigen Sie meine Schaufenster - Kaufen Sie rechtzeitig
Steinweg & Schuh- u. Lederhaus Steinweg &

Streichbürsten, Pinsel

Lapezierkleister (trotz dem Gebrauch)
Malerleim (trotz dem Gebrauch)
Kattgrün :: Kattblau :: Gelbrot :: Fußbodenrot

Delfarben
zum Streichen von Säulen, Einrichtungen, Fenstern und Türen (sinnvoll trocken)
Schablonen für Wände u. Schränke, Abziehbilder für Möbel (neuerste Muster), Emaille-End für Küchenmöbel, Fenster und Wandschablonen, Fußboden-Endfarbe (über Nacht trocknend), Fußboden-End, Möbel-End, Extra heller Möbel-End für graue und bunte Küchenmöbel, Ofen-End
empfeht

Max Rädler

nur Marktstraße 2, nicht Alter Markt.

Kelch-Gewinn Schwarz-Rot-Gold

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Grüppchen Halle. Sonntag, den 10. Mai, freitags 10 Uhr, Treffpunkt: 10 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Grüppchen Delitzsch. Sonntag, den 10. Mai, freitags 10 Uhr, Treffpunkt: 10 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Grüppchen Wittenberg. Sonntag, den 10. Mai, freitags 10 Uhr, Treffpunkt: 10 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.
Grüppchen Könnrich. Sonntag, den 10. Mai, freitags 10 Uhr, Treffpunkt: 10 Uhr, im Hotel: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften aller Mitglieder mitzunehmend.

Billiges Angebot

Durch große Abschlüsse bin ich in der Lage, folgende wirklich billigen Preise zu unterbreiten.
Engl. Leder-Hosen für Männer u. Jünglinge in best. mod. Schnitt, in vielen gefärbt. Mustern, jetzt nur **4.50 5.50 6.95**
Stoff-Hosen für Männer u. Jünglinge in best. mod. Schnitt, in gefärbt. Modellen, jetzt nur **4.75 5.50 6.50**
Breches-Hosen für Männer u. Jünglinge in best. mod. Schnitt, in gefärbt. Modellen, jetzt nur **3.75 5.75 7.50**
Schlösser-Jacken u. Hosen, 1. Klasse, in best. mod. Schnitt, in gefärbt. Modellen, jetzt nur **2.95 3.95 4.95**
Knaben-Hosen für 9-14 Jahre, in best. mod. Schnitt, in gefärbt. Modellen, jetzt nur **2.70 3.45 4.55**
Leibchen-Hosen f. 3-8 Jahre, in best. mod. Schnitt, in gefärbt. Modellen, jetzt nur **1.80 2.45 3.45**

Einem Luftballon gratis bei Einkauf von 3 Mk. an

Ernst Renner

Marktplatz 14 direkt an der Großen Klausstraße Marktplatz 14

Auf Kredit
sämtl. Artikel u. Bekleidung für Fußball-, Box-, Hockey-, Tennis-Sport und Leichtathletik.
Sofortige Lieferung bei geringer Anzahlung, auch nach auswärts. Besondere Katalogen.
Paul Sommer
Halle (Saale)
Leipzigische Straße
14. u. 11. Etage

Heimarbeiterinnen

Felix Pigola, Luxuspapierwareniabrik
Königsstraße 71
Wohnungsetagen ist vorzuziehen.

Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!

Aus der Provinz.

Bannerteile in Ellenburg.

Die Ortsgruppe Ellenburg des Reichsbanners veranlaßt am 23. und 24. Mai republikanische Versammlungen und das Banner der Ortsgruppe geweiht werden soll. Viele Veranstaltungen sollen und müssen zu einer intensiveren Durchdringung der Republik werden. Die übrigen Ortsgruppen werden daher gebeten, möglichst zu erscheinen und Reden, Musik, Vesper und Trommelzüge mitzubringen. Da die „nationalen“ Versammlungen am Tage vorher anlässlich der Denkmalfeier für die gefallenen 188er einen großen Aufmarsch in Ellenburg stattfinden lassen wollen, wozu Vereine aus ganz Deutschland eingeladen sind, darf erwartet werden, daß die Reichsbannerkämpfer am 23. und 24. Mai nicht ausbleiben wollen, wenn es gilt, die republikanischen Fahnen in Ellenburg im Winde flattern zu lassen.

Für Probe Stunden im Kreise Gleichgesinnter hat der Festausfluß in better Weise gefolgt.

Das Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat

Dehnt sich weiter.

Wie schon kurz berichtet, haben sich die großen Anteilhaber an der Braunkohlenindustrie so weit geeinigt, daß bis zum 10. Mai der Abschluß über das Weiterbestehen des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats erfolgt. Für verschiedene Gebiete sind besondere Vereinbarungen angestrebt worden. Im ganzen sind 60 verschiedene Betriebsstätten festgelegt. Darauf wird noch über die Arbeitsfrage verhandelt. Die bisherigen Handelsbestimmungen will man beibehalten. Mit dieser Einigung ist die bereits aufgetauchte Frage eines Braunkohlensyndikats gegenstandslos geworden. Öffentlich nehmen sich die Bergarbeiter die Grubenbesitzer am Beispiel und suchen ebenfalls den Weg des engeren Zusammenstehens: im Deutschen Bergarbeiterverband.

Die Lehrstellenvermittlung in Bitterfeld.

Das Berufsamt (Arbeits- und Berufsamt für den Kreis Bitterfeld) in Bitterfeld, Lindenstraße 4, Fernruf 463 und 480, Sprachsprech von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 4 Uhr (außer Mittwochs und Sonntags) teilt uns die nach Oben vorhandene Situation für die Lehrstellenvermittlung wie folgt mit:

Männliche Berufe.

Jugendliche, die von ihrem Vorkursen, Schloßer oder Mechaniker lernen zu wollen, sind abgelehnt und bisher nicht vermittelt werden konnten, verhalten sich zum großen Teil abwartend, trotzdem ihnen und den Eltern die Ausbildungsstellen ihrer Interessierung eindringlich vorzulegen wurde.

Am Vorgehenden ist größere Nachfrage zu stellen als Angebote an offenen Lehrstellen vorhanden sind. Jugendliche, die Maurer oder Zimmerer lernen wollen, können nicht reiflos untergebracht werden, da das Baugewerbe im Wohnungsbau ausreichende Aufträge nicht erwartet, es nimmt eine abwartende Haltung ein.

Mechaniker sind nicht unterzubringen, da bekanntlich der Beruf von Söhnen der Handwerkermeister in der Regel erlernt wird.

Die Lehrstellenangebots für Schuhmacher bleiben erheblich hinter der Nachfrage an Schülern zurück.

Die Bemühungen des Berufsamtes, die Jugendlichen für Lehrstellen (Kandarisierungsbüro) in der Landwirtschaft zu interessieren, sind nur von geringem Erfolg gewesen, da die Landwirtschaft sich nicht bereit fand, diese Jugendlichen unterzubringen. Das gleiche gilt für Lehrstellen für Schäfer und Schweineer. Der Berufsamt hofft, mit Rücksicht auf den Mangel an geeigneten Arbeitsstellen, in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Landwirtschaft eine Verbesserung der Verhältnisse herbeizuführen. Durch den wünschenswerten Ausgleich mit anderen Arbeitssparten konnten verschiedenen Jugendlichen untergebracht werden.

Berufende Kaufleute und technische Bediener wurden reiflos untergebracht.

Weibliche Berufe.

Für lernende Kontoristinnen und Verkäuferinnen war fast kein Angebot an Arbeitsstellen vorhanden, die Nachfrage war sehr erheblich.

Anfangsstellen in der Hauswirtschaft sind nicht vorhanden, trotz der sehr erheblichen Nachfrage. Insbesondere war das Berufsamt bemüht, die weiblichen Jugendlichen immer wieder auf die Notwendigkeit einer theoretischen und praktischen Ausbildung in der Hauswirtschaft hinzuwirken. Es ist bekanntlich, daß die Hausfrauen die zur Heranziehung eines tüchtigen Hauswirts geeigneten Hauskinder tüchtiger jungen Mädchen nicht zur Verfügung stellen. Mögen die Klagen über die Abwanderung der Hausangestellten noch der Abhilfe bedürftig sein, als nicht bedingt können für die spätere Zukunft die Klagen über die ungenügende Ausbildung in der Hauswirtschaft anerkannt werden, wenn die Hausfrauen sich nicht der Mühe der Heranziehung eines tüchtigen unterziehen.

wichtiges unterziehen. Das Berufsamt hofft, auch hier in Zusammenarbeit mit den Hausfrauen und der Wirtschaft die theoretische und praktische Durchdringung des tüchtigen Hauswirts herbeizuführen. Nur kann werden die Klagen über den Mangel an geeigneten Arbeitsstellen in der Hauswirtschaft noch und noch zu beseitigen sein.

Is das noch Mieterfuß?

Ein sonderbares Urteil des Landgerichts Halle.

In einer Mängelklage der Wächlerwerke in Großmann-Gaule gegen den Pächter H. D. in Werder wurde letzterer vom Amtsgericht Werder (Stenogramm, S. 218/25 vom 2. März 1928) zur sofortigen Räumung seiner früheren Wohnstube kostenpflichtig verurteilt. Die Wohnungsübernahme wurde jedoch von der Sicherung ausreichenden Gewerraumes abhängig gemacht. Gegen dieses Urteil legte der Pächter beim Landgericht Halle Berufung ein. Dieser wurde ein. Das Landgericht entschied nun, daß der Pächter ohne Zustimmung eines ausreichenden Gewerraumes sofort auf die Straße gesetzt werden kann. Das Landgericht begründete diese Entscheidung damit, daß eine unbillige Härte im dem Verlangen eines Gewerraumes nicht zu erkennen ist und die „allgemeine“ Befreiung des Pächters vom Mietzins hierzulande nicht anerkannt ist. Der Pächter sollte jedoch weiter wachsam (Stenogramm, S. 218/25 vom 8. April 1928). Es müssen besondere Gründe hinanzutreten. Nach dieser Richtung hat der Pächter dem Landgericht Halle Berufung eingelegt. Dieser wurde ein. Das Landgericht entschied nun, daß die Tatsache allein reicht, wenn im vorliegenden Fall nicht aus, um dem Pächter einen Gewerraum auszubilligen. Mit der Möglichkeit einer Kündigung muß ein Angestellter stets rechnen; insbesondere kann der Geschäftsmann, daß die Mängel im Mietvertrag nicht zum Nachteil anerkannt werden. Es kann der Mieter nicht angemerkt werden, auch wenn sie durch den Abbau der Befestigung in eine wirtschaftliche Notlage versetzt hat, in ihrer Wohnstube, für die unvollständig mit Rücksicht auf die gesetzlichen Verhältnisse unter den Parteien ein nicht zu hoher Mietzins festgesetzt ist, einen Mieter zu haben, der monatlich eine „hohe“ Miete zahlt.

Wir wollen wünschen, daß die Landgerichtsentscheidung diese Entscheidung gefällt haben, vor ähnlichen Fällen bewahrt bleiben. Sonst können sie es am eigenen Leibe verspüren, welche unbilligen Härten in dem von ihnen gefällten Urteil enthalten sind. Ein arbeitsloses, denn notleidendes, weislich des ist ein Verbrechen eines Mieterrechtsgeheimnis! Wie wird es erst kommen, wenn es eines Grubenbesitzer fremdbildigen Parteien gelangen ist, das Mieterrecht zu beschließen?

Auch eine „Entschädigung“.

„Das Vaterland“ dankt ich auch gewiß, hier es während des Krieges. Jede Zeit kann man aber beobachten, daß nur das Großkapital diesen „Dank“ erhält, daß der wirtschaftlich Schwache, ganz gleich ob Arbeiter, Angestellter, Beamter, Kleinbauer oder Handwerker, jedoch vergessen wird. Im Untersuchungsbericht, betreffend Ruhrgebietstand wurde von demotschischen Seite mit Recht hervorgehoben, wie eigenartig es sei, daß bei der Entschädigung zu erst die sicher beschäftigten (1) Verrenteten und Waisen abgefunden wurden; gegenüber dem Klein- und Mittelbetrieb sei man nicht „großartig“, trotzdem dieser durch den Ruhrkampf viel größeren Schaden als die Schwerindustrie hatte. Die „großartigen“ Deutschland seien keine Bürger aus den besten Wägen vertrieben, beweist vergleichsweise schlagend ein Fall, von dem wir jetzt hören. In die Gegend von Düren hat sich ein Reichsbedienter geflüchtet, dessen ganzes Vermögen nach Kriegsende von den Franzosen im Stich gelassen worden. Jetzt endlich nach vielen Jahren ist hinsichtlich des von ihm verlorene Kapitals (über den verlorenen Grundbesitz ist immer noch nicht entschieden worden) von dem Reichsentschädigungsamt ein Entschädigungsbetrag bezüglich des etwa 2000 Goldmark betragenden Kapitals angesetzt. Inwieweit ist nun, daß die Steuerindustrie aus dem Ruhrgebiet mit Vorteil geholt hat, daß ferner nach der 3. Steuernotverordnung Hypotheken usw. mit 15 Prozent aufgewertet werden sollen; was erhält aber ein Deutscher, dessen Vermögen 1919 von Frankreich beschlagnahmt ist? Er erhält nach sechs Jahren den zehnten Teil des verlorenen Kapitals! Im obigen Falle wurden also unterem Gewährungsamt fast etwa 2100 Goldmark nur etwas über 10 Goldmark ausgesetzt! Welche Folgen diese Art der „Entschädigung“ auf Einzelindividuen hat, kann sich jeder leicht vorstellen. Weit handelt es sich doch um ältere Leute, die nicht noch einmal den Kampf um Leben aufnehmen können. Gerade die Rechtsparieren sind es doch, die sich als „national“ aufspielen. Werden sie nicht, daß das Verhalten des Reiches gegen die Auslandsbedienten usw., was für die Rechtsregierung doch die Verantwortung trägt, diese Deutschland nun entziehen? Es wird Aufgabe der republikanischen Parteien sein, sich im Reichstag mit voller Kraft auch für die durch den Friedensvertrag länger gefährdeten Volksgenossen einzusetzen. Die augenblickliche „Entschädigung“ muß auf die Betroffenen wie Dolch wirken.

Wittfeld (Kreis Sangerhausen). Der Schönstein zahlt so teuer. Als im Mai 1923 die Witterungs-G. in unruhiger Erwartung den neuen „Schönstein“ ansetzen begann, setzte umfassen beginnender Beschäftigung auf, wurde bald erreicht, daß diese hier Arbeit fand und nicht mehr gezwungen war, durch lange Wege und Eisenbahnfahrt den Lebensunterhalt in den Witterungs- und Gölzener Dörfern zu suchen. Dieser möchte die Freude nicht allzulange; denn vor allem für den Arbeiter wurde der Wunsch der Arbeit wieder eintrüben und nur wenige Mann der Beschäftigung wurden mit der Erhaltung weiter beschäftigt. Während ein größerer Teil entlassen wurde und in bezugsloser Arbeit Beschäftigung suchte, mußte der kleinere Teil wieder den beschwerlichen Weg nach den ferneren Dörfern antreten. Dies ist nun wieder anders geworden. Seit einigen Wochen ist das eiserne Fördergefäß einsehbar und eine Fördermaschine aufgestellt worden, so daß die alte Arbeit wieder aufgenommen werden konnte. Am Dienstag erhielten nun ersten Male wieder die Löhne der Eisen- über Dorf und Witz, ein Zeichen der wieder aufgenommenen Tätigkeit. Der Schacht ist 120 Meter tief und der bisher eingebaute Schollen 9000 Meter lang. Man hofft noch, fertig zu werden, d. h. die Stupferwerke zu finden, wenn derselbe noch etwa 100 Meter hergestellt ist. Von der Mächtigkeit und Güte des zu erschließenden Braunkohles wird es abhängen, ob der Betrieb gelohnt sein wird.

Mietfuß. Tragische Folge eines Ginkgros. In der vorigen Woche wurde bei dem Kaufmann Paul Garnick nach eingetroffenen und gelieferten. Der Mietfuß hat sich über den Verlust seines Eigentums nicht hinwegsetzen können. Er ging am Sonntagvormittag unter dem Vorwand, seinen Verwandten einen Besuch zu machen, von zu Hause fort und erkrankte sich im Walde bei Gonna.

Mietfuß. Arbeitsmangel in der Wohnungsmangel. Wie das Arbeitsamt mitteilt, leidet die Vermittlung von Arbeitskräften in der heimischen Industrie und im Baugewerbe unter dem Mangel an Wohnungsangeboten. Der Wohnungsfrage ist weit wie möglich zu begegnen. Ob und in welchem Umfang von einem Erfolg gesprochen werden kann, ist noch nicht zu übersehen. In der heimischen Industrie sind die Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Arbeiter erschöpft. Die Paraden sind voll besetzt, andere Unterbringungsmöglichkeiten nicht vorhanden. Vermittelt wurden in der Berichtzeit 66 ungelernete Arbeiter 40 Arbeiterinnen. Der Bedarf des Bergbaues wird in den nächsten Tagen vorwiegend ebenfalls gedeckt werden können. In der Berichtzeit wurden 41 Grubenarbeiter erschöpft. Die Paraden sind voll besetzt, andere Unterbringungsmöglichkeiten nicht vorhanden. Der Bedarf an Arbeiterinnen ist ebenfalls nicht gedeckt werden. In den Wintermonaten sind die Kleinstarbeiterinnen nach der Industrie abgeordnet. Im Baugewerbe konnten in der Berichtzeit lediglich drei Maurer vermittelt werden. Wegen der nicht zu beschaffenden Wohnungsangeboten wurde eine weitere Vermittlung unendlich. Daher ist nicht zu beschaffen. Zimmerer, die genügend hier vorhanden sind, wurden nicht angefordert. Für die kaufmännischen und technischen Angehörigen liegt der Arbeitsmangel noch sehr ungenügend. Unterbringungsmöglichkeiten für Arbeiterinnen sind noch vorhanden: 67 männliche und 6 weibliche in der Stadt Bitterfeld, 82 männliche und 14 weibliche im Kreis Bitterfeld, insgesamt also 150 mit 223 Unterbringungsberechtigten Angehörigen. Arbeitslos sind in Kreis und Stadt Bitterfeld 265 männliche und 230 weibliche registriert, insgesamt also 495. Von diesen sind eine Anzahl dem Winter zugewiesen.

Reichsbedienter. Unterhaltungsabend. Die hiesige Ortsgruppe der SPD, veranstaltete am Sonntag, dem 9. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthof „Zum Stern“ einen Unterhaltungsabend mit Tanz. Genossen, erscheint zu diesem Abend alle mit Eltern Frauen und werde auch sonst für guten Besuch. Auch die nächsten Genossen bitten wir zu zahlreichen Besuch.

Gasthof. Biquangulid in der G. u. B. Im Tagelager der Gasthof Gölze führt ein Ausräumung auf ein arbeitenden Rollen aus auf. Die Aabel der Stromzuführung der elektrischen Maschine wurde gerührt, dabei kam der Rollen aus im Rollen und fuhr mit großer Geschwindigkeit den steilen Abhang hinunter in einen Regen aus hinein. Die Brennvorrichtung war durch den Zusammenstoß zerbrochen worden. Mehrere Rollen wurden ineinander gefahren. Die Todesgefahr ist bezüglich von dem Brenner und Schmelzbehälter bemerkt worden; beide sprangen vorher ab und zitterten dadurch über die Leben. Die Mühlmaschine wurde gelupert.

Reichsbedienter. Die Stadt erwirbt ein Grundstück. Das Engelhardt'sche Grundstück in der Leipziger Straße, früher Osthaus „Stadt Leipzig“, ist in den Besitz der Stadt übergegangen.

Reichsbedienter. Wegen unbefugten Waffenbesitzes wurde der Reichsbedienter Dieck von Lergauer Schöffengericht zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt.

Reichsbedienter. Ueberfallen wurde am Sonntag ein 14-jähriges Mädchen, das wüthchen Potenzen und Wollnau auf ihrem Wege fuhr. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Lergauer. Aufhebung der Hundesteuer. Das Landratsamt teilt mit, daß mit Wirkung ab Dienstag die Hundesteuer aufgehoben ist, auch über die Stadt und Kreis Lergauer mit Ausnahme der Ortsteile in der Gemarkung Lergauer. Dort mußte die Steuer aufrecht erhalten werden mit Rücksicht darauf, daß in einem Grenzort des Kreises Liebenwerda noch Tollnau herrscht.

Palast-Theater Bitterfeld
Kasseler Str. 26
Fernruf 281
bringt stets das Neueste vom internationalen Film-Markt.
Achtstes Lichtspiel-Theater am Platze. Jeden Dienstag und Freitag neues Programm.

Jarosch
Bitterfeld Markt
Herren-, Jünglings- u. Knabenanzüge
Sport- und Berufskleidung
gut und billig.

Damen-Konfektion
Kleiderstoffe
Leinen- u. Baumwollwaren
Fritz Baum
Delitzsch, Ellenburg Str. 20.

Färbererei
FOX
reinigt Herren-Anzüge
tadellos und gut gebügelt
Preis 6,00 Mark.

Beachten Sie
unsere
Schaufenster!

Fortsetzung unseres

Reklame-Verkaufs

Beachten Sie
unsere
Schaufenster!

Aufsehen in Stadt und Land erregt unser Massenangebot von Schuhwaren in bekannter Güte und wirklich billigen Preisen

- Schwester-Sohu Rindbox-Flexible 6,90
- Damen-Halbschuh schw., Schnür u. Spange, mod. Form 3,90
- Damen-Halbschuh schwarz Rindbox, gute Qualität 6,75
- Damen-Halbschuh schwarz Rindbox, sehr preiswert 8,75
- Damen-Halbschuh schwarz Boxkalf, Ia Qualität 10,50
- Damen-Halbschuh braun, echt Chevreau 7,45
- Damen-Halbschuh braun, weiß gedoppelt 8,50
- Damen-Spangenschuh m. Lackbesatz u. Louis X.-Abs. 10,75

- Damen-Spangenschuh schwarz, mit 1 und 2 Spangen 10,50
- Damen-Spangenschuh braun, Louis X.-Absatz 10,75
- Damen-Lackschnürschuh moderne Form, Ia Qualität 14,75
- Herrn-Stiefel schwarz Rindbox, reine Lederausfuhr, 12,50 9,50
- Herrn-Stiefel schwarz, spitze u. breite Form, Rahmenarb. 14,50
- Herrn-Stiefel braun, Rindbox 11,90
- Herrn-Halbschuh braun, reine Lederausfuhr, 13,75 11,90
- Herrn-Halbschuh braun, Nubuk-Einsatz 13,75 - schwarz 11,90

- Herrn-Halbschuh schwarz, moderne Form 11,50 10,90
- Burschen-Stiefel schwarz, Rindbox 36,50 3,90
- Burschen-Stiefel braun, Rindbox 36,50 10,50
- Burschen-Halbschuh braun, Rindbox 26,90 11,75
- Burschen-Halbschuh schwarz, moderne Form, 36,30 9,75
- Fahleder-Gruben-Stiefel starke Sohle u. Eisen 40/16 8,50
- Fahleder-Gruben-Stiefel m. Doppelsohle u. Eisen, 40/16 9,75
- Fahleder-Herrn-Stiefel mit Kappe, Ia Qualität 8,50

In Rindleder-Sandalen Größe 42/46 5,45 Größe 36/41 4,75 Größe 31/35 3,95 Größe 27/30 3,45 Größe 23/26 2,85

Sandalen randgenäht mit einfacher und Doppelsohle, Turnschuhe mit Chromsohle, mit angenähter und angegossener Gummisohle, Springschuhe, Kinder-Halbschuhe und -Stiefel, in schwarz und braun, in guter Qualität, zu staunend billigen Preisen

Schuhwarenhaus Königsberg, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54.

Extra-Angebot

Zum bevorstehenden Pfingstfeste
liefern wir Ihnen jetzt schon bei geringer
An- und Abzahlung
Herrn- und Damen-
Garderobe
in bester Qualität.

Ant Wansch wird auch ohne Anzahlung gekauft
Garderobe bis Pfingsten reserviert.

Hermann Liebau

Merseburger Straße 22.

DEUTSCHLAND
INTERNATIONAL
ALS CIGARETTEN-URSPRUNGSLAND
ANERKANNT

Man hat in Deutschland früher besonderen Wert auf Import cigarett gelegt. Deshalb ist es außerordentlich bemerkenswert, daß im heutigen Ausland ein Teil der deutschen Cigaretten einen erstaunlichen Qualitätsruf besitzt und eine führende internationale Geltung hat. Wir sind stolz darauf, daß unsere internationalen Marken GELBE SORTE, SWANELOEM, SENOUSI, CAVALLA ERSTE SORTE Träger der Anerkennung deutscher Qualitätsarbeit geworden sind.



REEMTSMA A.-G.
CIGARETTENFABRIK
ALTONA-BAHNFELD

Gasthaus Lcuna-Telch

Morgen, Freitag:
Schlachtfest
Von 10 Uhr an Wellfleisch.

Antliche Bekanntmachungen

Halle

Gras-Verpachtung.
Die Verpachtung des Grasanstalles aus den städtischen Anlagen findet meißtend am Sonnabend, dem 9. Mai, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle statt. Treffpunkt: Bubenweiden-Einmang.

Städtische Gartenverwaltung.

Kreis Liebenwerda
Die geologische Landesanstalt beabsichtigt im Laufe dieses Jahres im Kreise Liebenwerda geologische Aufnahmearbeiten auszuführen und hat hiermit den Kreisrat Dr. Bickard beauftragt.
Die Gemeindebehörden erüchte ich, dafür Sorge zu tragen, daß dem Genannten bei der Ausführung jegliche Aufträge, insbesondere auch beim Betreten von Grundstücken schnellst Sidermittle in den Weg gelegt werden und ihm auch sonst nach Möglichkeit Unterstützung angedehnt wird.
Halle Liebenwerda, 2. Mai 1925.
Der Landrat.

Einleben
Graberpachtung in den städtischen Anlagen, Gräben, Wegen und auf der Bogelwiese.
Montag, den 11. Mai, vorm. 7 Uhr, beginnend am Stadigraben, Plamotstraße.
Dienstag, den 12. Mai, vorm. 7 Uhr, beginnend auf der Bogelwiese.
Mittwoch, den 13. Mai, nachm. 3 Uhr, an der Oberfülle.
Der Verkauf erfolgt meißtend gegen sofortige Bezahlung. Nähere Bedingungen im Termin.
3265
Einleben, den 5. Mai 1925.
Der Magistrat.

Heilbra
Der Vorschlag (Gesetzesplan) für das Rechnungsjahr 1925/26 ist aufgestellt und liegt nach § 119 der Landgemeindeordnung während der Zeit vom 8. bis 21. Mai 1925 am Einlicht auf dem städtischen Gemeindeamt öffentlich aus.
3266
Heilbra, den 7. Mai 1925.
Der Gemeindevorsteher.

Vorläufige Erhebung der Gemeindesteuern für 1925.
Die Gemeindeverwaltung hat am 20. April 1925 beschlossen: Bis zur Beichtigstellung über den Haushaltsplan für 1925/26 und bis zur Genehmigung der für dieses Steuerjahr zu beschließenden Steuerzuschläge sollen die bisherigen Sätze des Steuerjahres 1924/25 weiter erhoben werden. Die so eingehenden Steuern sollen auf die für 1925/26 zu beschließenden Steuern angerechnet werden. Hiernach und auf Grund § 69 des Stummunalogabengesetzes (G. S. 1921, 456) kommen vorläufig vom 1. April 1925 an zur Erhebung:
200 Pro. zur Grundvermögenssteuer von bebauten Grundstücken,
200 Pro. zur Grundvermögenssteuer von unbebauten Grundstücken,
525 Pro. zur Gemeindesteuer nach dem Grundbesitz,
525 Pro. zur Gemeindesteuer nach dem Kapital,
120 Pro. zur Zweigsteuern- und Schantgewerbesteuer.
Die Zahlung der Steuern hat zu den bisher in den bezahl. Steuern hin. durch Verordnungen festgelegten Beträgen zu erfolgen.
3269
Heilbra, den 5. Mai 1925.
Der Gemeindevorsteher.

Werbung Saftwirte!

Elektrisch. Orchestration

passend für Saal oder Gasthaus, zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen 2250

Otto Hopke, Eisenberg i. Thür.

Möbl. Zimmer

für sofort gefast. Angeb. unt. V H 197 an die Exp. d. Stn.

Bei Einkäufen geht man nur zu
den Inserenten unserer Zeitung!

Kleine Inserate werden hier willkürlich Verbreitung!

Nur für
Wiederverkäufer!!

Wir empfehlen in allerbesten Qualitäten zu sehr günstigen Preisen unter reichhaltigstem großes Lager

Bänder, Putz, Schürfenkel, Knöpfe, Heften, Vorwennmales, Nachschädeln, Kämme, Käse, Wollgarne, Wolllwaren, Einfaßhemden, Strickhemden, Hülsen, Fädelentücher, Stoffe, Lächer und alle anderen Kurzwaren.
Lagerbesuch empfehlenswert.

Freund & Müller,
Grosshandlung,
Leipziger Str. 54 am Riebeckplatz

Fahrräder
Stoewers Greif und andere erstklassige Fabrikate
Zahlungsverleibterung 2242

Gustav Lerche
Gr. Ulrichstraße 33 Tel. 8111
Eigene Reparaturwerkstatt

Bonbon
verschiedene 1/2 Pfd. 30,
Sorten 1/2 nur 30

Goldene Sieben
Steinweg 30 Talamtstr. 7

Blumenkästen in allen Längen von Mk. 1,10 an.

S O N D E R - A N G E B O T

in Emaille-Geschirr!

Ein Beweis meiner nicht zu überbietenden Leistungsfähigkeit!

Nachtgeschirr w., weiß 95.	Milchkrug mit Henkel 75.	Durchschlag weiß/weiß 1,35
Konsole m. Maß, weiß 65.	Pa. Em.-Elmer 26 cm 1,10	Schmortopf 68.
Kaffeekanne extra groß 1,25	Milchtopf groß 48.	Waschbecken rund, m. 98.
Mülleimer m. Schrift 1,55	Bratpfanne 78.	Milchtopf m. Ausguß w. extragr. 1,95
Seifenhalter 40.	Schnöpftopf 39.	Kehrschaufel griff 58.
Eiertiegel groß 35.	Kasserohle mit Stiel 75.	Em.-Teller groß 35.
Sand-Seife-Soße 1,65	Kaffeetasche mit Verschluss u. kl. Pen. 1,45	Tasche-Essen-träger weiß 95.
Garnatur m. kl. Febl. 1,95	Em.-Schüssel mit klein. Fehlern, groß 85.	Kaffeeschaber groß aus einem Stück 15.
Aufwaschwanne mit Klapphenkel 1,95	Zink-Eimerstark verzinkt, 28 cm 2,25	Wasserkessel ohne Saok, extragr. 2,65
1 Satz Em.-Schneidmöpfe mit Deckel 6,85		

Steinweg Gr. Ulrichstr. 45 9

Billige Gartengießkannen in allen Größen!

Ufa-Theater Leipziger Straße 88

Ab morgen, Freitag, den 6. Mai 1926:
Erstaufführung!

Husaren-Fieber!

Ein Lustspiel aus den Tagen der Krefelder Husaren.
7 Akte! Nach dem gleichnamigen Bühnenwerk
von Kadelburg und Skowronnek 7 Akte!

In den Hauptrollen:

Saul Heidemann
Georg Alexander
Hans Merendorff
Saul Otto
Edith Meffer.

Eine tiefere, innere Köslichkeit hebt diesen prachtvollen
Film, welcher jenseits der Mauern irgendeiner Tendenz
steht, über das übliche Niveau dieses Genres

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater



„Walhalla“

den 8. Mai 1926:

Erstaufführung
des deutschen Großfilms:

Guillotine

Das Justizverbrechen von Paris
6 Akte 6 Akte

Kennen Sie die Gefühle, welche auf einen unschuldig Verurteilten einstürmen? Welche namenlos Schmerzens Menschen heimsuchen, der 9 Stunden vor der Hinrichtung steht während der unheilvollen Schatten der Guillotine durch das Fenster des düsteren Kerkers fällt? Die große Filmtragödi Marcella Albani verkörpert in dieser Tragödie ein armes, unschuldig Mädchen, welches durch Richterspruch dem Schafott übergeben werden soll. Mit echter Menschlichkeit und ganz erfüllt von der Tragik dieses unseigen Lebens weiß diese schöne Frau einen Charakter zu zeichnen der erschüttert.

Marcella Albani, die junge, bildschöne italienische Künstlerin ist es wert, daß ein Abend ihr gehört.

Die Berliner Saalburg-Sänger

in einem vollständig neuen Programm
„Für lustige Leute“, Gesangs-Potpouri, gesungen von den Herren Schubert, Kirchner, Leuteritz, Gröning und Schrader. „Der Muselmann“, Scherzlied, gesungen von Otto Schrader. „Einer von de Waterkant“, Charakter-Tanzszenen (selbstverfaßt) Max Horst. „Panoffelheid Pietsch“, Humoristische Solozene, Max Leuteritz. „Ein Wiener Waschermaid“, Eddy Kirchner.

Ritter Kablebutz!

Posse in einem Akt von Ferdinand Meyzel
Personen:
Schmierecke, Theater-Direktor Max Horst
Amsel, Barbier Otto Schrader
Zwibel, Schlosser Max Leuteritz
Pappel, Schuster Paul Gröning
Die Szene spielt in Waterhausen a. d. Dose.
Sämtliche Damenrollen werden von Herren dargestellt.
Am Flügel: Kapellmeister Kurt Sanke
Beginn: Sonntags 3.30 Uhr — Werktags 5 Uhr.

Ufa-Theater Alle Promenade 11a

Ab morgen, Freitag, den 6. Mai 1926:

2. Woche 2.

Wege zu Kraft und Schönheit

Der Ufa-Film über moderne Körperkultur.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Richter.
Jugendliche haben Zutritt.

Herr Direktor G. Rosenthal, 1. Vorsitzender des Halleschen Ausschusses für Leibesübungen e. V. (Zentral-Vereinigung von 116 Turn-, Sport-, Wander-, Jugend- und Spiel-Vereinen der Stadt Halle, Ortsgruppe des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen), hat uns folgendes für uns äußerst wertvolles Schreiben zugesandt:

Halle a. S., den 4. Mai 1926
An die
Direktion des Astoria-Lichtspiel-Theaters
Halle a. d. S.

Ich danke Ihnen, daß Sie mir Gelegenheit gegeben haben, das Filmwerk „Kraft und Schönheit“ ansehen und studieren zu können. Das Resultat meiner Betrachtungen möchte ich Ihnen in den nachfolgenden Auslassungen zum Ausdruck bringen.

„Kraft und Schönheit“ ist ein Filmwerk, welches alle Turner und Sportler sich ansehen sollten, noch vielmehr aber die leider so sehr große Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die dem Turn- und Sportgedanken noch vollständig fern stehen, denn Turnen und Sport gibt Kraft, Schönheit des Körpers und Gesundheit.

Gesundheit ist aber das größte Erdenglück und wer dieses Glück erlangen will, treibe Leibesübungen. Besonders unsere reifere weibliche Jugend muß dieses Filmwerk sehen, studieren und danach handeln. Ich stelle ergebenermaßen, von meinen Betrachtungen Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll
G. Rosenthal
1. Vorsitzender.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Öffentliche Kundgebung gegen die Rundfunkstörungen in Halle und Film-Vortrag

Sonntag, den 10. Mai, vormittags pünktlich 11 Uhr,
„Lichtspiele am Riebeckplatz“.
1. Zweck und Ziel der **Funkreinigung Halle (e. V.)**
Ansprache des Vorsitzenden Herrn Hampel
2. **Funkfunk und Kultur**, Vortrag von Herrn Dr. Jaeger,
Vorstand der Mitteldeutschen Rundfunk-V. u. G. Leipzig
3. **Die Störungen des Rundfunks in Halle**
Referat von Herrn Studentent Dr. Macneil (Halle) 3263
4. **3m unflüchbaren Helfer**
Film-Vortrag von Herrn Ingenieur Martin (Berlin).
Einlaßkarten an der Kasse der Lichtspiele. Zur teilweisen Deckung der Unkosten wird für d. Einlaßkarte eine Gebühr v. 50 Pf. erhob.

Stadt-Theater
Sonntag vormittag 11 Uhr:
6. Morgenteiler
(letzte)
W. A. Mozart
Vortrag: Prof. Dr. Herm. Abert
Sonntag nachmittag 5 1/2 Uhr:
Schwabenwaid

Alle Drucksachen
Hallesche Genossen-
schafts- Buchdruckerei

Stadt-Theater.
Freitag, 7 1/2 Uhr:
1. Gastspiel Albert und
Else Bessermann in:
**Stützen der
Gesellschaft**
Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, 7 1/2 Uhr:
2. Gastspiel Albert und
Else Bessermann
Wetterleuchten.

Sabcröder
in 6 verschied. Aus-
führungen vom Ge-
richte liefert direkt
a. Privat. Verlang.
Sie ist neu. Preis-
liste mit Abbildung
kostenlos.
Hans Florschütz
Eisenach 3289

Mappen
in Leder
sehr preiswert
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr.
Lederwaren-Haus

Malergehilfen
stellt sofort ein
Hermann Fehst
Malermittel,
Altenburg (Th.),
Bachstraße. 3282

Stoffe
für Herren- und
Frauen-Anzüge,
Mäntel, Kostüme,
Hüte und Westen.
Gute Ware, 2319
empfehlbar, billig
Franz August Zimmer,
Zwingerstraße 7.
Hätten Sie gewußt,
daß das bestmögliche
ausgewählte, 2176
Eigene-Hämmerdahlmühl
Jahre hält, so wären Sie
leicht von Schmeerer be-
freit. Tadel zu 300, 200
erhältlich in den Städten,
über in Halle:
Hätten Sie gewußt,
daß das bestmögliche
ausgewählte, 2176
Eigene-Hämmerdahlmühl
Jahre hält, so wären Sie
leicht von Schmeerer be-
freit. Tadel zu 300, 200
erhältlich in den Städten,
über in Halle:

**Gute
Reklame**
durch
insertieren
im
„Volksblatt“
bringt

**Gute
Geschäfte**

Licht- & Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

6. Woche!

Der unbeschriebene Nissen-Erfolg!
Vollständig neues Schlager-Programm

Leipziger Seidel-Sänger

Nierzu der große Filmteil:
Der Sumpf

Die Tragödie einer um ihr Glück betrogenen
jungen Frau in 6 Akten.
Ein hochdramatisches, feierlichendes
Lebensbild,
das im Verein mit der packenden Handlung den
Zuschauer bis zur letzten Szene gefangen hält.

Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 2.45 Uhr

Besuchen Sie möglichst die ersten Nach-
mittags-Vorstellungen, da der Abend-
drang nicht zu bewältigen ist.

2. Woche!

Wegen des Nissen-Erfolges:
Die
Königs-Grenadiere

2. Woche

unter stürmischem Applaus u. größtem
Andrang
über die Leinwand. Der Andrang konnte in
25 Vorstellungen
nicht bewältigt
werden. Deshalb sehen wir uns veranlaßt, diesen
Spielplan
zu verlängern!

Da der Andrang zu den Abend-Vorstellungen
norm ist, bitten wir im eigenen Interesse
unserer werten Besucher, möglichst die nachm.
4 Uhr beginnende Vorstellung zu besuchen.

Mierzu:
Der außerordentl. brillante, heitere Filmteil

Jugendliche haben Zutritt und zahlen Werk-
tags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise
Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 2.30 Uhr
Bedeutend verstärktes Orchester!

Dienstag, 12. Mai,
abends 7 1/2 Uhr:

1. Sommerkonzert

im
Volkspark

Abonnements werden an der
Abendkasse noch angenommen
Stammkarte 6 Mk., Nebenkarte 5 Mk.

Meffer schleifer



25
31g

SOBEL

Steinwa 45 Gr. Ulrichstr. 9 Reifstr. 1

Sausfrauen!

Staut! nur in den
Geschäften, welche
bei uns interieren

Krieg dem Kriege!

Von Ernst Friedrich
Preis 5 Mark

Volksblatt-Buchhandlung

Arbeiter-Sportbewegung

Der Siegessug des Handballspiels.

Von der Bedeutung des Handballspiels zeugten die am Sonntag in Schönebeck ausgetragenen Kreismeisterschaften des 2. Kreises des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Nicht nur eine zahlreiche Zuschauermenge, sondern auch die Begeisterung, mit der die Spiele beobachtet wurden, deuten, daß der Handballsport Zukunft hat und sich die Zukunft erobert trotz. Die Spiele selbst, die wir noch stehend eingehend besprechen, sind daran auch ein halbfestes Ereignis, nämlich, "Nichte" beteiligt war, wurden in der anhängigen Weise durchgeführt und wurden somit zu einem vollen Erfolg für die proletarische Sportbewegung.

Nichte Halle gegen Freie Turner Röhren (5:4, 8:8). Dieses Vorwettbewerb war ein würdiger Auftakt zu den diesjährigen Kreismeisterschaften. Die glücklichere Partei hat den Sieg davongetragen. Zwei gleichzeitige Gegner kämpften hart und erlitten die Schwere der Entscheidung an der weiteren Entscheidungsspielen. Beide Teams ungenügend schnelles Spieltempo. Halle zeigte technisch reifes, im Innenraum geradezu vorbildliches Handballspiel. Röhren stand dem nach. Ein glückliches Stürmchen aber zum Angriff über. In jedem Falle wurde das Spiel durch die in der ersten Hälfte waren tadellos und immer gefährlich. Im Mittelfeld wurden und Halbfeldern heißt Röhren die stärkere Waffe. Das Schußvermögen beider ist lobenswert. Weit sah man genaue Rückschüsse, die jeder Handballspieler anwenden sollte. In der Distanz tat sich der linke Verteidiger durch gutes Spiel hervor. Der Spielverlauf: Bereits in der 2. Minute erhalt Halle einen 19-Meter ausgeprochen, der glatt eingeleitet wird. Das zweite Tor von Halle wird erreicht nach einem schellen, unaufhaltsamen Frontalangriff aller Stürmer. Jetzt ist Röhren hinterher dreimal erfolgreich, einmal halbfest, einmal von der Mitte aus. Nach dem Halbzeit ruht ein weiterer 19-Meter für Halle das Ergebnis auf 8:5. In der zweiten Spielhälfte ist Röhren von Reich verjagt. Der Halbfeld erlitt einen Zusammenstoß und macht Röhren Rückschüssen zum Statisten. Trotzdem kämpft die Mannschaft: unerschütterlich. Ein Wechselläufer hat sogar in Führung. Kurz vor Schluss. Alles in Spannung, als Halle ein Mittelfeldtorer den Ball unweit der in die linke Ecke jagt. 4:4. Spielerlängerung. Das Spiel nahm ein jähres, wenig angenehmes Ende. In der 7. Minute der Spielverlängerung 19-Meter für Halle und Tor. Diese 19-Meter-Erfolgsschüsse wurde selbst kritisiert. Kommen die Schiedsrichter tatsächlich nicht anders entscheiden? Sonst hätten sie peinlich genau.

Nichte Halle gegen Freie Turnerschaft Braunschweig (8:0, 4:0). Durch einen hohen Sieg qualifiziert sich Halle für das Endspiel. Die Braunschweiger Genossen konnten ihrem Gegner nie gefährlich werden. Halles Spielweise wirkte besonders überzeugend. Der Sturm zeigte, wie Tore gemacht werden müssen. Der Mittelfeldtorer eröffnet den Fortschritt nach mehrfachen Zählchen in der 8. Spielminute. Zwei weitere Tore kommen auf das Konto des selben Spielers. Konquistatorisch, schiedlich Stellungsbewerben und vieles Röhren fersichtend die primitive Spielweise der Braunschweiger, die aus Gegenmangel ihre Reize zu den Kreismeisterschaften-Entscheidungen wenig gerührt anbieten mußten. Ein viertes Tor wird Halles Meisterschaft. Halles Braunschweiger wird erneut hart bedrängt. Zwei 19-Meter-Schüsse verfehlt Halle in sportlicher Weise. Der Braunschweiger Tormann zeigte ein großes Können, kann aber nicht verhindern, daß Halle noch einmal zum Torerfolg kam. 8:0. Es geht dem Ende an. Halle stellt das Können ein. Braunschweiger kommt einwärts auf. Braunschweiger spielte in der zweiten Halbzeit nur mit 10 Mann. Die Schiedsrichter vom 2. Bezirk unparteiisch und einwandfrei.

Nichte Halle gegen Freie Turner Südbau (3:0, 2:0). Mit Spannung erwarteten die zahlreichen Zuschauer das Aufkommen treffen der Vor- und Spitzenspieler. Die beste Mannschaft des 2. Kreises ist Kreismeister geworden. Halles Elf geht nicht nach dem im Endspiel gesetzten Können unter volles Vertrauen.

Das Spiel wird mit höchstem Kraftausdruck durchgeführt. Es gelingt Südbau, in den ersten zwanzig Minuten eine Lebensgefahr heraufzubeschaffen, dann der ausstehenden Arbeit ihrer Mittelstürmer. Die sich bietenden Erfolgsmöglichkeiten bleiben

unausgenutzt. Zu langes Bören und Ueberkombination der Verteidiger vermindert die halbfeste Hintermannschaft die Schützungsarbeit. Ausbeute der Südbauer Druckerperiode ist ein 19-Meter. Halles Torwart fängt ihn sicher. Die dahin war es dem Südbauer Mittelfeldtorer gelangt, Halles Innenraum durch nützliches Stellen und energieliches Eingreifen in Schach zu halten. Dies ist er die Beherrschung der Mittel- und Unterhälfte seines Innenraums zu veranschauligen brauchte.

Nun übernimmt Halle das Kommando in der sehr richtigen Erkenntnis, daß Südbau eine durch das rasende Spieltempo herbeigeführte Schwäche zu überwinden hat. Das Innenraum zeigt sich allmählich durch. Kritische Situationen entstehen vor dem Südbauer Schützungsraum. Man muß Halles Sturm die stärksten Kräfte, die bessere Technik und das flüssigere Aufkommenpiel aufsprechen. Ein Südbauer Verteidiger verliert einen Strafstoß durch Fehlschlag. Halles bester Mittelstürmer verfehlt seinen Versuch durch kraftvollen unglücklichen Schuß die Führung. Ein 19-Meter für Halle. Der Torwart hält mit viel Glück. Es gelingt Südbau nicht, offenes Spiel heraufzulenken. Der zweite 19-Meter für Halle. Diesmal fällt er nach gelocktem, führt er zum zweiten Tor. Halles. Das Spiel geht in unermüdlicher Heftigkeit weiter. Halles Mittelstürmer ist der beste Mann im Spiele. Seine Innenraumtionen erzeugen oft Bewunderung und Wsten bei den Zuschauern. Halles Elf ist sein Sieg über die Südbauer Hintermannschaft. Er schloß auch das dritte Tor für Halle nach Heranschaffung in der Spielminute. Von da an wird die Siegerhalle einhellig fest.

Südbau bemühte sich vergeblich, dem Spiel noch eine Wendung zu geben. Es mühte nichts mehr. Die Mühseligkeit wurden scharf abgedehlt. Der Innenraum veränderte sein Spiel in Richtung auf unglückliche. Halles ruhig und sicher arbeitender Verteidiger unglücklich machte.

Nur die drei Spiele tragen noch Freie Turner Südbau Magdeburg und Freie Sportvereineigung Staßfurt (5:1, 8:0), sowie Freie Turner Südbau Magdeburg und Freiheit Halberstadt (5:1, 2:0) je ein Spiel aus. Nichte Halle wurde Kreismeister. Die "Magdeburger Volkstimme" schreibt über diesen Ausgang: "So sehr wir es bedauern, daß der Magdeburger Vertreter, die Freien Turner Südbau, im Endspiel unterlagen, so überaus angenehm war aber der Sieg der Hallenser. Der Magdeburger Freie kann bei seinen besten Vertretern wirksam aufkommen. In Nichte Halle auch in den kommenden Kämpfen weiter zu erfolgreich. Dazu ein herzliches Heil!"

Auch wir wünschen mit dieser Hoffnung an und begrüßen unseren Nichte gleichfalls mit einem kräftigen Heil!

Spielergebnisse vom vergangenen Sonntag:

Fußball.
6. F. C. Sportklub. Am Sonntag vorletzte 1. Elf gegen Minerva 6:0 mit nur 8 Mann. Der 2. Mannschaft gewann gegen Reinhardt 5:0.

F. C. C. Reulotte vom Sonntag, dem 8. Mai: Die 1. Mannschaft gewann gegen Südbau (Reulotte) 4:0, 2. Mannschaft unterlag gegen Völkendorf 1:0, Jugend gegen Germania-Jugend 0:2.

Arbeiter-Kriegsbund, Bezirk Halle.

Spielergebnisse vom vergangenen Sonntag: Unter uns 1 - Courant (Weissenfels) 4:1; Freie Lauf (Hammendorf) - Nordwärts (Halle) 5:0; Einigkeit (Großsch) - Weissenfels (Halle) 5:0; Einigkeit (Neumark) - Halle 4:1; Goldbach (Halle) - Weissenfels (Halle) 8:2; Freie Reime (Halle) - Freie Bahn (Hammendorf) 5:0; Alle Reime (Unterla) - Einigkeit (Zollitz) 3:2.

Spiele für Sonntag, dem 10. Mai: Freie Lauf (Halle) - Stimme (Hammendorf) im Volkspart von 6-11 Uhr; Halle-Eld - Schwarze Elbe (Cunewitz) im Volkspart von 1-6 Uhr; Goldbach (Halle) - Schwarze Elbe (Cunewitz) im Volkspart von 8-1 Uhr; Am 13. Mai: Unter uns 11 - Freie Bahn (Halle) im Volkspart von 6-11 Uhr.

2. Kreis, 6. Bezirk im Arbeiter-Turn- u. Sportbund

Gesellschaftliche der Fußballspiele am Sonntag, dem 10. Mai:

Zeit	Heimteam	Gastteam	Schiedsrichter
1/2	Brudorf I	Reinhardt I	(Krause-Hammendorf)
2/2	Brudorf II	Reinhardt II	(Gröbers)
3/2	Gröbersstein Jnb.	Wolfs-Jugend	(Hammendorf)
4/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Zeuzonia)
5/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
6/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers-Baßendorf)
7/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Wolfsberg)
8/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Hof-Grortuna)
9/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Sportklub)
10/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Nichte)
11/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Nichteleben Jnb.)
12/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Nichteleben I)
13/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
14/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
15/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)
16/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
17/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
18/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)
19/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
20/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
21/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)
22/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
23/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
24/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)
25/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
26/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
27/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)
28/2	Nichte I	Gröbersstein I	(Gröbers)
29/2	Nichte II	Gröbersstein II	(Gröbers)
30/2	Nichte III	Gröbersstein III	(Gröbers)

Am Freitag, den 15. Mai, abends 8 Uhr, findet im Restaurant "Zum Jagdschloß" eine außerordentliche Sitzung der 2. Kreisverwaltung statt. Alles hat an erwidern. Bitte mitbringen! Auch Kräfte sind nach dort zu schicken. 3. A. Wolf.

Lehrungsstunde für Olympiateilnehmer.

Am Sonntag, dem 10. Mai, vormittags 9 Uhr, findet auf dem Friedhof eine Sportler-Lehrungsstunde statt. Alle sportlichen Wettkämpfer, die in Frankfurt zur Olympiade fahren wollen, haben zu erscheinen.

Freier Wasser-Sportverein e. B. Halle.

Schwimmabteilung: Sonnabend, den 9. Mai, abends 8 Uhr, Versammlung im "Volkspart" (Karl-Liebknecht). Da die Abwesenheit für den Sommer geregelt werden soll, muß alles zeitlich eintreffen.

Veranstaltungen.

Wettkampfbereitungen Germania-Jugend. Morgen, Freitag, von 10-12 Uhr: Übungsstunde in der Charlottenstraße. Untere Monatsversammlung findet wegen Renovierung des Vereinslokals erst am Freitag, dem 15. Mai, statt.

F. C. C. Halle. Freitag, den 8. Mai, abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Probe aller beim Stiftungsfest mitwirkenden Sportgenossen im "Volkspart".

F. C. C. Sportklub spielt am Sonntag, dem 10. Mai, mit 1. und 2. Mannschaft in Hammendorf. Die 2. Mannschaft spielt gegen Dolau III auf eigenem Platz. Treffpunkt der 2. Elf am 10. Uhr Friedhof. Die 1. Elf 10 1/2 Uhr beiseite; 3. Mannschaft 2 Uhr bei Hofm. Spielbeginn 3 Uhr.

Leuzenke-Verein "Die Naturfreunde". Freitag, abends 1/8 Uhr: Versammlung der Ferienjugendgenossen im Saal der Jugendherberge. Zahlabend am Freitag in der Jugendherberge. - Sonntag: Unterbesprechungen in Derenburg. Vortrag im Restaurant "Zur Hundenburg". Beginn früh 9 Uhr.

Zur Beachtung!

Umstehende kann ein Teil der eingesandten Sportnachrichten erst in der nächsten Nummer erscheinen.

Von 30 Mk. bei 5 Mark Anzahlung an erhalten Sie erstklassige Fahrräder



Nur Radler merke Dir genau nur diese Firma! Gr. Ulrichstraße Nr. 25 H. F. V. Gr. Ulrichstraße Nr. 25

Der eleg. Kinderwagen



vollendet in der Form. mit doppelter Federung, feinsten Auto-Knochenlackierung und hochwertiger Porzellan- u. Platinmalerei zu haben bei größter Auswahl und billigsten Preisen im Kinderwagenhaus Bruno Paris Bröckertstraße 5, 1. Miets vom Markt

Der deutsche Farstenpiegel

von Friedr. v. Stromer-Neichenbach Preis Mk. 2.-, geb. Mk. 3.-

Eine moderne mehrfarbige Schilddrüse bei unvollständiger Entwicklung des weiblichen Fortpflanzungsorgans, welche gewisse pathologische Lage, insbesondere im Zusammenhang mit den Nerven, die auf die Bildung des Weibchens und die auf die Fortpflanzung des weiblichen Fortpflanzungsorgans einwirken, für die nächste Zukunft. Ein unverzichtbares Buch zur Verhütung der Fruchtbarkeit.

Zu beziehen durch: Volksblatt-Buchhandlung Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Greifen Sie zu 3 Weisspiele

Damen-Halbschuh 10⁹⁵ Braun, weiß geboppelt. nur

Damen-Spangeln 10⁹⁵ Abf. Louis XV. nur

Herrn-Halbschuh 10⁹⁵ schwarz, gutes Fabrikat. nur

Alzak

Stellweg 46/47, Ecke Taubenstr.

"Lachen links" Das Witzblatt der Republik!

Preis 25 Pfennig. Zu beziehen durch Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.

Gummi-Absätze Kernleder Ledertaschen M. Winkler Lederfabrik 221, (kein Aben). Metallbetten Stahlmatratzen, Kinderbetten, etc. an Preis Kat. 27 E. Preis 2417 Rosenstraße 100 (Th.)